

Anstelle der **Spendenwaage**

möchten wir Ihnen einmal **ein anderes Bild** zeigen

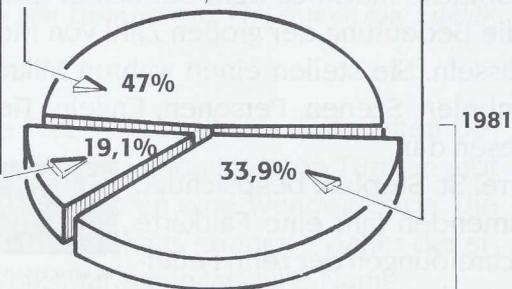
(Stand April 2001):

Seit 1981 entstanden für die **Renovierung** des Münsters diese Kosten (ohne Schongauer-Sanierung).
Daran beteiligten sich (gerundet):

Der **Münsterbauverein** Breisach e.V. mit DM 728 000

Die **Pfarrei St. Stephan** mit DM 1 290 000

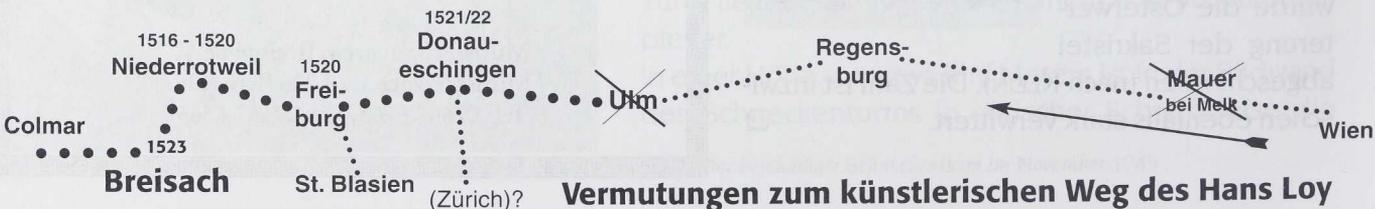
Denkmalstiftung, Erzdiözese, EU, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Landesdenkmalamt, Stadt Breisach



Grafik: H. Metz

Fehler im letzten Heft: Den Hinweis von Professor HERMANN BROMMER zu neuen HL-Funden (UNSER MÜNSTER 2000 / 2) wollten wir mit einer Skizze (unten) erläutern, was uns teilweise misslang.

Verbesserung: In Ulm wird vom Meister HL zwar eine Zeichnung aufbewahrt, aber es gibt keinen Beweis, dass er selbst dort gearbeitet



SIND SIE SCHON MITGLIED IM MÜNSTERBAUVEREIN?

IHR MITGLIEDSBEITRAG

(DM 25,- = 13,- EURO JÄHRLICH)

IST STEUERLICH ABSETZBAR.

UNSEREN MITGLIEDERN SENDEN WIR DIESE SCHRIFT ZU.

(Impressum Seite 10)

Zum Heft 2000/2 ohne Beschwichtigungen, ein ganzer Schwung Berichtigungen:

Berichtigung 1 (für Herrn ALFRED BECKER):

Im letzten Heft, auf S. 4,

fragt man sich ganz irritiert:

»Folgte nicht seit ehedem auf den Tod das Requiem?«

Wir gestehen hiermit stumm:

Geburtstagsrequiem wär' dumm!

Wir bitten, es uns nachzusehn -

es soll gewiss nie mehr geschehn!

Berichtigung 2 (für Herrn HERMANN BROMMER):

Lag es vielleicht am heißen Sommer,

dass wir an einer Stell' Herrn Brommer mit dem Namen Hans benannten?

Oder lag es am bekannten

Gündlinger hohen Ortsvorsteh'r,

dass uns passierte das Malheur?

Sei es, wie's immer wolle sein:

Man mög' den Fauxpas uns verzeihn.

Berichtigung 3 (für die SCHREINTRÄGER):

Soll der Schrein, weil teuer, schwer,

nicht mehr fahren hin und her

am hohen Patroziniumstage?

So hieß im letzten Heft die Frage.

Sie war voreilig schnell gestellt,

denn: Wenn man hier auf dieser Welt

Dinge bedenkt an trauter Stell',

sind sie noch lang nicht offiziell!

Berichtigung 4 (für Herrn GEBHARD KLEIN):

In der Griechen Mythologie

gibt es eine Dame, die

von uns zur Göttin wurd' geliftet,

was scheint's Verwirrung hat gestiftet.

Wir korrigieren (Schand' und Pein):

Sie war nur 's Κενησ Τöchterlein.

(hm)